

MEDIENMITTEILUNG

Bondo (Schweiz), 15. Oktober 2023

Die Jury für die dritte Ausgabe der BIENNALE BREGAGLIA steht fest

2. Juni 2024 – 28. September 2024
biennale-bregaglia.ch

Chiara Dynys, Davide Fogliada, San Keller, Lorenzo Madaro und Laurence Schmidlin bilden die Jury der kommenden BIENNALE BREGAGLIA 2024. Diese findet vom 2. Juni bis 28. September 2024 mit Hauptaustragungsort Bondo statt und untersucht das Thema «Architektur und Gärten». Das internationale Komitee bringt ein breites Fachwissen mit und verfügt gleichzeitig über eine Verbindung zu der Region Bregaglia. Die Bekanntgabe der ausgewählten Projekte und Kunstschaffenden erfolgt Mitte Dezember 2023.

«Wir freuen uns sehr, dass wir mit Chiara Dynys, Davide Fogliada, San Keller, Lorenzo Madaro und Laurence Schmidlin ein diverses und internationales Selektionskomitee mit breitem Fachwissen und vielseitigen Interessen zusammenstellen konnten», so Misia Bernasconi, Kuratorin der kommenden Edition. «Ebenfalls sehr erfreut sind wir über die zahlreichen und engagierten Bewerbungen, die anlässlich unseres *Call for Artists* für die BIENNALE BREGAGLIA 2024 bei uns eingegangen sind».

Nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler konnten sich bis zum 30. September 2023 auf die öffentliche Ausschreibung mit einer ortsspezifischen Arbeit zum Thema «Architektur und Gärten» in Bondo bewerben.

Die Jury der BIENNALE BREGAGLIA 2024:

Chiara Dynys (Künstlerin, I),

Chiara Dynys (*1958), in Mantova geboren, kam 2008 zum ersten Mal mit dem Kunstprojekt «Arte Bregaglia» in Berührung, als Sie ihr Werk «Sobrietà» in der gotischen Kirchenruine San Gaudenzio bei Casaccia präsentierte. Auf diese Intervention widmete Dynys dem Bergell im Jahr 2009 ein Doku-Fiction Fantasy Film «Tra i segreti dell'Europa. Fantasy in Bregaglia». Zu den wichtigsten Institutionen die ihre Werke präsentierten zählen unter anderem das Musée d'art moderne et contemporain in Saint-Étienne; das Centre d'Art Contemporain in Genf; das Centre International d'Art Contemporain in Montréal; die Städtische Galerie in Stuttgart; das ZKM – Zentrum für Kunst und Medien in Karlsruhe; das Museo del Novecento in Mailand; die Galleria Nazionale d'Arte Moderna in Rom und «Quirinale Contemporaneo»; das Museum MA*GA in Gallarate; das Mart in Trento und Rovereto; das Museo Correr und Palazzo Fortuny in Venedig.

Davide Fogliada (Organisator und Architekt, CH)

Davide Fogliada (*1985), in Samedan geboren, wuchs im Bergell auf und besuchte dort die obligatorische Schule. Nach der Lehre als Hochbauzeichner erwarb er den Bachelor in Architektur an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur. Er arbeitete in zahlreichen Architekturbüros sowie bei der Denkmalpflege Graubünden. Heute ist er zwischen Samedan und Castasegna als Immobiliensachverständiger und Immobilienbewerter beim Kanton Graubünden tätig. Die Kultur, die Architektur und insbesondere die zeitgenössische Kunst in verschiedenen Aspekten und Perspektiven sind seit langem ein fester Bestandteil seines Lebens. In seiner Freizeit organisiert er gerne Führungen im Bergell und im Engadin zu diesen Themen. Fogliada ist Mitbegründer und derzeitiger

geschäftsführender Präsident des Vereins Progetti d'arte in Val Bregaglia – Trägerschaft der BIENNALE BREGAGLIA.

San Keller (Künstler, CH)

San Keller (*1971), in Bern geboren, lebt und arbeitet seit 1995 in Zürich. Als Künstler ist er bekannt für seine partizipativen Performances und kurzlebigen Aktionen, die oft wie soziale Experimente erscheinen und häufig im öffentlichen Raum stattfinden. Der Grundton von San Kellers Werken ist kritisch und konzeptuell. Keller spielt mit der Beziehung zwischen Kunst und Leben. Wie er Kunst als Dienstleistung einsetzt, gibt dem Publikum die Möglichkeit, überholte Denkmuster zu befragen, neu zu erfahren und das eigene Handeln einem kritischen Blick zu unterziehen. Seine Performances nehmen immer wieder einen überraschenden und unerwarteten Lauf, ganz abhängig davon, wie die Teilnehmer die einfachen Regeln interpretieren, welche vorgängig kommuniziert werden.

Lorenzo Madaro (Kunsthistoriker, I)

Lorenzo Madaro (*1986) hat Kunstgeschichte an der Università del Salento studiert und erwarb einen Master in Museologie, Museografie und Management an der Università Cattolica del Sacro Cuore in Mailand. Heute ist er Kurator für zeitgenössische Kunst sowie Dozent für Geschichte der zeitgenössischen Kunst an der Accademia di Belle Arti di Brera in Mailand. Seit vielen Jahren ist er zudem als Kunstkritiker für die römische und Mailänder Ausgabe von La Repubblica und Robinson, die nationale Wochenzeitschrift der Tageszeitung La Repubblica, tätig. Ausserdem arbeitet Madaro unter anderem für Zeitschriften wie Arte – Cairo Editore, Artribune, Atp Diary und ist in beratender Funktion in das Projekt Panorama der Quadriennale di Roma sowie bei der Zeitschrift Quaderni d'arte italiana involviert. Madaro hat zahlreiche Kataloge, Essays und Beiträge veröffentlicht.

Laurence Schmidlin (Kunsthistorikerin, CH)

Laurence Schmidlin (*1982) ist Kunsthistorikerin, Kunstkritikerin und Kuratorin und hat sich auf Zeichnung, Druckgrafik und zeitgenössische Kunst spezialisiert. Sie hat ihre Doktorarbeit in Geisteswissenschaften an der Universität Genf abgeschlossen und hat bereits für zahlreiche Museen und Kunstzentren im In- und Ausland gearbeitet. 2012 hat Schmidlin den Ausstellungsraum und Forschungsort Rosa Brux in Brüssel mitbegründet. Seit 2022 leitet sie das Kunstmuseum Wallis in Sitten.

ANMERKUNG AN DIE REDAKTIONEN

BIENNALE BREGAGLIA 2024

2. Juni 2024 – 28. September 2024

Pressekonferenz und Führung finden am Freitag, 31. Mai 2024 in Bondo statt. Weitere Details folgen: biennale-bregaglia.ch

Bondo wurde als Hauptaustragungsort der kommenden Biennale definiert. Darüber hinaus soll das gesamte Bergell – von Isola geographisch im Engadin bis nach Chiavenna in Italien – miteinbezogen und durch ein interdisziplinäres Begleitprogramm verbunden werden. Im Fokus der kommenden Ausgabe stehen die Themen «Architektur und Gärten».

Öffnungszeiten, Programm und weitere Informationen

Weitere Informationen zu der BIENNALE BREGAGLIA 2024 werden zeitnahe auf der Website biennale-bregaglia.ch aufgeschaltet. Neuigkeiten sind auch via Soziale Medien erhältlich: @biennalebregaglia

Kuratorium: Misia Bernasconi

Misia Bernasconi (*1988) hat den B. A. in Kunstgeschichte, klassische Archäologie und Theorie und Geschichte der Fotografie an der Universität Zürich und den M. A. in Kunstgeschichte mit Spezialisierung in Museologie und Ausstellungswesen mit Schwerpunkt auf Architekturgeschichte an der Universität Bern abgeschlossen. Berufliche Erfahrungen hat Misia Bernasconi von 2019–2021 als

wissenschaftliche Mitarbeiterin für das Bundesamt für Kultur (BAK), im Museum Vincenzo Vela in Ligornetto (TI), 2016–2020 bei den Kunstsammlungen des Bundes in Bern, 2019 als Co-Kuratorin mit Luciano Fasciati für die Bündner Vereine Art-Public Chur und 2018 Progetti d'arte in Val Bregaglia sowie als wissenschaftliche Volontärin am Bündner Kunstmuseum Chur (2017) gesammelt. Sie ist Vorstandsmitglied der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz (VKKS).

Ausstellungsort: Bondo

Am Zugang zum Bondasca-Tal, unweit der italienischen Grenze und unterhalb des Pizzo Badile liegt Bondo auf 823 m ü. M. in der politischen Gemeinde Bregaglia. Das Dorf mit seinen rund 200 EinwohnerInnen zeichnet sich durch enge, verwinkelte Gassen, historischen Bauten, Kastanienbäumen und typischen Crotti aus. Seit dem tragischen Bergsturz im Jahr 2017 ist Bondo vielen ein Begriff aus den Medien. Weitere Details: comunedibregaglia.ch

Kunstereignis: BIENNALE BREGAGLIA

Seit 2010 finden im Bergell ortsspezifische, zeitgenössische Kunstinterventionen im zwei Jahres Turnus statt. Bis ins Jahr 2018 wurden diese jeweils unter einem neuen Namen veranstaltet. Seit der Ausgabe im Jahr 2020 heisst das ortsungebundene Kunstereignis BIENNALE BREGAGLIA. Nach wie vor bilden soziale, geschichtliche und politische Strukturen des Dorflebens und des Tales die Schwerpunkte der Interventionen.

Vergangene Ausgaben der BIENNALE BREGAGLIA

2010–2013: [Arte Hotel Bregaglia](#); im historischen Hotel Bregaglia in Promontogno entstanden in den Jahren 2010 bis 2013 mehr als 40 Interventionen zeitgenössischer Kunstschafter; Konzept / Künstlerische Leitung und Kuratorium: Luciano Fasciati, seit 2012 im Co-Kuratorium mit Céline Gaillard

2013: [Video Arte Palazzo Castelmur](#); Stampa-Coltura; Konzept / Künstlerische Leitung: Luciano Fasciati; Co-Kuratorium Céline Gaillard

2015: [Video Arte Palazzo Castelmur](#); Stampa-Coltura; Konzept / Künstlerische Leitung: Luciano Fasciati; Co-Kuratorium Céline Gaillard

2017: [Arte Albigna](#); Kuratorium: Luciano Fasciati und Céline Gaillard

2018: [Arte Castasegna](#); Kuratorium: Luciano Fasciati, Misia Bernasconi und Céline Gaillard

2020: [BIENNALE BREGAGLIA 2020](#); Nossa Dona und Talsperre Lan Múraia bei Promontogno;

Kuratorium: Luciano Fasciati; Kuratorische Assistenz: Francine Bernasconi und Sarah Wiesendanger
2022: [BIENNALE BREGAGLIA 2022](#); Vicosoprano; Kuratorium: Bigna Guyer und Anna Vetsch

Progetti d'arte in Val Bregaglia

Der Verein Progetti d'arte in Val Bregaglia wurde 2012 gegründet und setzt sich für die Förderung und Durchführung von Ausstellungen, Projekten und Veranstaltungen zeitgenössischer Kunst im Bergell ein. Der Vorstand wählt das jeweilige Kuratorium für die Biennale Bregaglia. Dieses wiederum ist für das Konzept, die Organisation, Auswahl der künstlerischen Positionen sowie die Durchführung zuständig. progetti-arte-bregaglia.ch

Pressekontakt

Myrta Holinger, kommunikation@biennale-bregaglia.ch, +41 (0)76 302 37 00.